

## **Adolph-von-Henselt-Preis 2017**

### **Wer war eigentlich Adolph von Henselt?**

Vielleicht stellen sich viele von Euch diese Frage. Henselt gehörte zwar zu den wichtigsten Komponisten der Romantik, bei uns ist er jedoch größtenteils in Vergessenheit geraten. Er wurde 1814 in Schwabach geboren und legte schon bald eine steile Karriere hin: Bereits mit 14 Jahren wurde er nach seinem ersten Konzert in München für seine Virtuosität gelobt. Wenig später gehörte er, neben Chopin und Liszt, zu einem der angesehensten Pianisten seiner Zeit. Man erzählte sich von seiner erstklassigen Technik, seinem beseelten Spiel und seinen komplexen Kompositionen.

1838 war das Jahr, das wohl dafür sorgte, dass Henselt heute nur noch wenigen MusikschülerInnen in Deutschland ein Begriff ist: Er wanderte aus, nach Sankt Petersburg, denn dort war er zum kaiserlichen Hofpianisten der Zarin und zum Generalmusikinspektor der kaiserlichen Töchtererziehungsinstitute ernannt worden.

Kein Wunder also, dass heute russische MusikschülerInnen reihenweise Kompositionen des Schwabachers Henselt spielen und wir uns fragen: „Wer war das eigentlich“?

### **Der Wettbewerb und Teilnahmebedingungen**

Wir von der Stadt Schwabach wollen Adolph von Henselt und seinen wunderschönen, selten zu hörenden Kompositionen gerne wieder mehr Gehör verschaffen. Darum vergeben wir seit 2014, beim Landesentscheid Jugend Musiziert, den Adolph-von-Henselt-Preis.

Um an dem Wettbewerb teilzunehmen gilt es, ein Klavierstück von Henselt vorzubereiten und beim Landesentscheid vorzutragen. (Sollte kein Henselt-Werk in Eurem Repertoire sein, kann auch auf ein anderes Werk der Romantik ausgewichen werden. Werke Adolph von Henselts werden jedoch, soweit sie angemessen gespielt werden, gegenüber Werken anderer Romantiker bevorzugt.)

Mitmachen können TeilnehmerInnen des Landesentscheides „Jugend musiziert“ in der Kategorie Klavier solo in den Altersgruppen III – VI.

### **Wer entscheidet?**

Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft die Wettbewerbsjury von „Jugend musiziert“.

### **Der Preis**

Das Preisgeld beträgt insgesamt 1.000,- €. Davon werden 500,- € zur freien Verfügung der Preisträgerin/dem Preisträger bei der Preisverleihung direkt überreicht. Weitere 500,- € werden zweckgebunden für die Weiterbildung (Meisterkurse etc.) bereitgestellt. (Hierzu müssen an die Stadt Schwabach Nachweise erbracht werden.)

Im Gegenzug wünscht sich die Stadt Schwabach von der Preisträgerin/dem Preisträger einen Auftritt in Schwabach, in einem angemessenen Rahmen. (Reisekosten werden hierfür separat übernommen.)

### **Internationale Adolph-von-Henselt-Gesellschaft**

Wer sich für Adolph von Henselt interessiert oder Stücke hören möchte, findet auf der Website [www.henselt-gesellschaft.de](http://www.henselt-gesellschaft.de) weitere Informationen.

Weitere Fragen beantwortet auch gerne das Kulturamt der Stadt Schwabach, Sandra Hoffmann-Rivero M.A., Tel. 09122 860-306, [kulturamt@schwabach.de](mailto:kulturamt@schwabach.de)

**Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen!**